

Genehmigung alle Vorlagen unterbreiten, welche sie im Bereichsein der Wichtigkeit des gegenwärtigen Augenblickes sofort ausgearbeitet und angriffes der durch die Bedürfnisse der Armee, die Verteidigung des Vaterlandes und die gute Fortführung des Krieges geschaffenen Nothwendigkeiten in Kraft gesetzt hat.

W. G.! Überzeugt, daß Sie, durchbringen von der Straße des gegenwärtigen Augenblickes und von dem Vertrauen der wahren Patrioten, im Laufe Ihrer Tätigkeit die Einigkeit beweisen werden, deren das Vaterland jetzt mehr als je bedarf, rufe ich den göttlichen Segen auf Ihre Arbeit herab und erkläre die zweite erhabliche Session der lebenden bulgarischen Nationalversammlung für eröffnet. Es lebe die bulgarische Nation! Es lebe die tapfere bulgarische Armee!

28. Dez. Die Sobranje bewilligt einen Kriegskredit von 500 Millionen Franken und einen zweiten Kredit von 30 Millionen, der dazu bestimmt ist, den Unterhalt von Familien armer Soldaten zu sichern.

Alle parlamentarischen Fraktionen verzichteten auf eine regelrechte Debatte und beschränken sich auf prinzipielle Erklärungen. Die Kredite werden gegen die Stimmen der beschränkten Sozialisten bewilligt.

29. Dez. (Sofia.) Der König empfängt den deutschen Generalfeldmarschall v. Radenka.

29. Dez. (Semendria.) Der König, der Kronprinz Boris und Prinz Cyrill treffen mit dem österreichisch-ungarischen Armeekommandanten, Erzherzog Friedrich, zusammen.

## XIX.

### Rumänien.

28. Febr. (Kammer.) Der Abg. Cuzo beantragt die Verleihung des Ehrenbürgertitels an den französischen General Pan.

Der Ministerpräsident Brătianu erklärt, dies würde gegen die Neutralität verstoßen, werauf die Kammer über den Antrag zur Tagesordnung übergeht.

Der Abg. Vericeanu interpelliert ferner die Regierung über die Ötremei, die die russische Armee bei ihrem Rückzug aus der Bukowina verübt hat, und über die Absichten Rußlands auf die Westengen.

7. März. Das Parlament ermächtigt die Regierung, den Verlagerungszustand, wenn nötig, zu verlängern.

7. März. Die Regierung verlangt einen weiteren außerordentlichen Militärkredit von 200 Millionen, wodurch der gesamte außerordentliche Heeresetat auf 400 Millionen steigt.

Diese Summe wird durch Schatzscheine einer äußeren und inneren Wente gedeckt.